

„Ich kenne den Zweck Ihres freundlichen Besuches,“ sagte sie ruhig, „und ich freue mich mehr darüber, als Worte auszudrücken vermögen; aber damit lassen Sie es genug sein, Herr Baron, damit sei alles erledigt, was zwischen uns stand.“

Der Mann erröthete tief; den Empfang hatte er nicht erwartet, und ebensowenig war er gefaßt gewesen auf eine so sympathische Erscheinung, wie diese Frau ihm bot. „Ich bin allerdings gekommen,“ sagte er stockend, „um Sie zu bitten, Vergangenes mit Milde zu beurtheilen; die Verhältnisse waren so besondere — —“

„Ja,“ unterbrach sie lächelnd, „Sie konnten nicht anders handeln, als Sie gethan; der Schein war wider mich.“

„Aber hätten Sie doch — — ich meine, wenn Sie offen herausstraten, wenn Sie sagten: ‚Ich besitze ein ganz gleiches Schmuckstück‘ — —“

„Nein, Herr Baron, der Schritt hätte recht nachtheilig für mich ausfallen können, die Kreuze gleichen sich gar zu genau.“

„Aber es waren dann doch immer zwei gleiche Stüts vorhanden, die zu Ihren Gunsten zeugten?“

„Wer stand mir dafür, daß, wenn ich diesen Weg einschlug, nicht das eine Stui durch dieselbe Hand wieder verschwunden wäre, die es — zum Vorschein gebracht hatte? Nein, Herr Baron, ich überließ die Verteidigung meiner Sache getrost einem Höheren, und ich habe gut daran gethan. Uebrigens sind wir Ihrer Herrn Sohn einen so großen Dank schuldig, daß Schlimmeres als dieses hundertfach ausgeglichen wäre.“

Er schwieg verlegen; das ruhige sichere Wesen der einfachen Frau imponierte ihm gewaltig. Wahrlich, so hatte er sie nicht zu finden erwartet.

„Lassen Sie uns also Frieden schließen, wonach ich so oft im stillen Verlangen trug,“ fuhr sie fort mit herzlichem Ton, „und gestatten Sie, daß meine Franziska ihrem Lebensretter den Dank aussprechen darf, den sie ihm noch immer schuldet; sie sehnt sich danach.“

„Sie reden von meinem Sohne, Frau Zimmer — darf ich Ihnen einen Wunsch, eine Bitte desselben vortragen? Auch das ist ein Zweck meines Kommens.“

Die Frau war erblaßt; sie sah verständnislos zu dem Geistlichen hinüber, der vor einem Jagdbilde stehend, das er mit großem Interesse zu betrachten schien, sich nun jäh umwandte bei den Worten des Barons.

„Womit? —“ kam es zögernd von ihren Lippen.